



"Hallo, hier ist das Geschichten-Telefon"

Eine kleine Geschichten-Telefon-Chronik von Elfriede Grotz

"Cool und megastark" finden Kinder das Geschichten-Telefon.

Jede Woche gibt es ab Sonntag für Jungs und Mädchen ein neues 3-Minuten-Hörspiel mit einer biblischen Geschichte oder Missionsgeschichte. Auch Lieder und Rätsel begeistern die Hörer.

Start und Ausweitung

"Wie können wir in Kaiserslautern die unerreichten Kinder mit der guten Nachricht von JESUS erreichen?" Auf diese Frage und viele Herzensgebete gab Gott die Idee, ähnlich wie Telefonkurzpredigten für Erwachsene, Kinder übers Telefon zu erreichen.

Drei Jahre begleitete mich diese Idee - mal mehr, mal weniger. Dann, bei einer KEB-Strategietagung, fiel das Stichwort 'Telefongeschichten' und ich war Feuer und Flamme.

Walter Hahn, der damalige KEB-Leiter, übertrug mir die Aufgabe, das Pilotprojekt in Kaiserslautern vorzubereiten und zu starten.

Am Sonntag, den **04. Oktober 1992** war es soweit.

Unter der Nummer 0631 69292 war die Botschaft "JESUS liebt Kinder" zu hören.

An diesem Tag gingen 70 Anrufe ohne große Werbung ein. Für 60 hatte ich gebetet.

Bis heute liegt der Tages-Anrufrekord oft über 90, manchmal über 100 (Febr. 2019).

Annabell schrieb: "Toll, dass man Gott auch telefonisch kennenlernen kann."

170 Hörspiele habe ich geschrieben. Die Aufnahmen und den Schnitt machte die Tontechnikerin Rosemarie Steinheimer ehrenamtlich.



Das Geschichten-Telefon (GT) ist *d i e* missionarische Möglichkeit, um unerreichte Kinder mit dem Evangelium zu erreichen.

Das erkannten schnell viele Gemeinden und Werke. Auf dem Höhepunkt der GT-Arbeit haben wir knapp **190 GT-Standorte** in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland verwaltet und mit Kassetten für ihren Anrufbeantworter (AB) beliefert. Insgesamt erreichten wir wöchentlich mindestens 3.000 Hörer mit dem Wort Gottes.

1993 feierten wir die **1. Geburtstagsparty des Geschichten-Telefons**. Wir luden nicht in Gemeinden dazu ein, sondern nur übers Telefon. 170 Kinder kamen und erlebten ein super Programm und beste geistliche Kost. Mindestens zwei Drittel der Besucher waren gemeindefremde Kinder. Diese Treffen führten wir viele Jahre durch. Bei anderen GT-Betreibern fanden sie Nachahmung - bis heute.

1996 habe ich den fünfteiligen **GT-Bibelkurs** geschrieben, um den Kontakt zu den GT-Hörern zu vertiefen. Tausende haben ihn über die Jahre absolviert. Und immer noch bewahre ich die vielen grünen Antwortblätter auf, in denen Kinder bezeugten, dass sie JESUS um Vergebung ihrer Schuld baten, ihn in ihr Leben aufnahmen und Kinder Gottes wurden. Freude und Heilsgewissheit sprudelte aus vielen Briefen.

"Jetzt bin ich ein Christkind!", schrieb ein Mädchen.



Mehrmals wurden **Änderungen an Text- und Hörspielen** nötig.

1. 2002 löste der Euro die Deutsche Mark ab. Wir mussten die neue Währung auch in mehreren Manuskripten und Hörspielen einführen.
2. Den größten Aufwand meisterten wir mit der Umstellung von Kassette auf Digital.
3. Für Internet, Radio, LiveStream, Smartphone ... mussten alle Hörspiele überarbeitet werden. Denn z.B. "Ruf doch nächste Woche wieder an!", war für die weltweite Nutzung unbrauchbar. Lieder mussten aus rechtlichen Gründen herausgeschnitten werden.

2002 schrieb ich die Hörspiele "**Halloween - ohne mich!**" Das schlug ein. Bei diesem Thema schnellen jedes Jahr Ende Oktober die Anruferzahlen hoch. Soweit ich weiß, waren wir die ersten, die für Kinder etwas über Halloween herausbrachten. Dementsprechend groß war die Nachfrage und es gab überaus dankbare Rückmeldungen. Der Flyer mit dem gleichen Titel erreichte eine Auflage von insgesamt 400.000. Die beiden Hörspiele "Halloween - ohne mich!" auf Kassetten und später auf CDs verließen zu Tausenden das KEB-Büro in Kaiserslautern.



Die Frucht blieb nicht aus. Viele Kinder nahmen die Botschaft an. Franziska schrieb: "Wenn ich früher gewusst hätte, was hinter Halloween steckt, hätte ich nie mitgemacht." Sie hat den Flyer mit Erlaubnis der Lehrerin ihren Mitschülern in Religion vorgelesen. Der überfließende Segen (und Gegenwind!) waren ein großer Lohn für die Arbeit, die uns oft über die Maßen forderte. Der Flyer "Halloween - ohne mich!" wurde auch in Italienisch und Englisch übersetzt.

2009 Missionsreise nach Paraguay. Im Focus stand die GT-Produktion der Hörspiele in Spanisch. Außerdem enthielt die Einladung von KEB-Paraguay viele Termine zu Schulungen im ganzen Land. Wir ahnten damals nicht, dass Javier, der Studioleiter, in den folgenden Jahren drei weitere Sprachen mit den GT-Hörspielen produzieren würde: Guaraní, Quechua und Aymara.

2012 ehrten wir den HERRN für 20 Jahre Geschichten-Telefon mit einer wunderbaren Lob- und Dankfeier. Den ca. 120 Gästen verriet ich an diesem Tag meinen Traum von einem GT in Türkisch. Über diese unvergessliche Feier sagte jemand: "Da war Gottes Gegenwart mit Händen zu greifen." Das Jubiläums-Geschenk von Gott: **2012 begannen die GT-Aufnahmen in Arabisch!** Das war eine XXL-Gebetserhörung nach 12 Jahren. Denn so lange lag die Übersetzung im Nahen Osten in einer Schublade. **Soli Deo Gloria!**

"Siehe, du wirst Heiden rufen, die du nicht kennst ..." Jesaja 55,5
Mit diesem Wort rief Gott mich im letzten Jahrhundert ☺ in den hauptamtlichen Dienst. Beim GT-Jubiläum sah ich diese Verheißung schon über alle Vorstellungen hinaus erfüllt. Denn das GT hatte bis dahin nicht nur in Deutschland weite Kreise gezogen, sondern auch im deutschsprachigen Ausland: In Belgien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Aber für den HERRN der Welt, den Erlöser aller Menschen, war das erst der Anfang ...

2012 brachten mich Freunde mit Dr. Christoph Wassermann, dem Verantwortlichen der Aktionsgemeinschaft Ost-Dienste (AOW), in Kontakt. Am **Freitag, den 14.06.2013** mailte er: "Gott hat es mir aufs Herz gelegt, deine Geschichten von meinen Übersetzern übersetzen zu lassen." Im Anhang war eine Liste mit 13 Sprachen und den Namen der Übersetzer. Diese Segensmail sprengte schier mein Herz.

März 2019 der aktuelle Stand der internationalen GT-Projekte:
In 25 Sprachen wurden die 170 GT-Manuskripte bisher übersetzt.
In 19 Sprachen wurden die Hörspiele mit Muttersprachlern produziert: Arabisch, Aymara, Bengali, Cebuano, Deutsch, Englisch, Farsi, Guaraní, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Mandarin, Portugiesisch, Quechua, Russisch, Spanisch, Tamil, Türkisch, Usbekisch.
Diese evangelistischen Hörspiele stellen wir Missionaren, Werken, Gemeinden, Radiostationen ... kostenlos per Link zum Download zur Verfügung. **Interesse? Schreiben Sie mir!**



2016 wurde die Internetseite Waters of Life (wol) für Kinder eingerichtet. Auf www.wol-children.net stehen die GT-Texte und Hörspiele in vielen Sprachen zum weltweiten Lesen, Hören und Download bereit. Diese Webseite hat Besucher aus 170 Ländern der Erde.

2017 ging die Android-App "Geschichten für Kinder" mit Sprachauswahl online.
Damit können Smartphone Nutzer auf die Hörspiele in 19 Sprachen zugreifen.
(Stand 03.2019)



App QR-Code



Da kann man nur staunen über Gott und über die Wunder, die er tut.
Honorare für Übersetzer und Studioaufnahmen konnten durch Gottes große Güte immer termingerecht von KEB-Kaiserslautern bezahlt werden.
Es wurden nie Spendenaufrufe gemacht. Allein auf Gebet hin - manchmal mit Tränen und Fasten - ließ uns der Vater im Himmel alles zufallen, was benötigt wurde. Siehe Matthäus 6,33!

Im **Januar 2018**, mit Eintritt in mein Rentenalter, habe ich die Verantwortung für das **deutsche** Geschichten-Telefon an Lars Göhl bei KEB-München übergeben.

Die **internationalen** GT-Projekte gehen seitdem unter dem Dach der Aktionsgemeinschaft Ost-West (AOW) Dienste weiter. Der Verantwortliche ist Dr. Christoph Wassermann.

Mit Teilzeitanstellung bei der AOW organisiere ich weiterhin mit Freude und Leidenschaft Übersetzungen und Aufnahmen im Ausland, wo JESUS dazu Türen öffnet. Unser jüngstes Projekt ist Koreanisch!

JESUS spricht: "Es ist nicht der Wille bei eurem Vater im Himmel, dass auch nur eins von den Kleinen verloren geht."

Dieses Wort ist Grund und Kraft für neue missionarische Aktivitäten. Manuel Roth (Informatiker) hat den Auftrag eine weitere App zu entwickeln, damit auch iOS Nutzer weltweit auf die Hörspiele in vielen Sprachen zugreifen können und dann sagen: "Das ist cool und megastark!"
Oder wie ein Junge schrieb: "Ich habe durch die Geschichten gelernt, dass es einen gibt, der Sünde vergeben kann: JESUS!"

Möchten Sie sich in die GT-Projekte einklinken?

- ❖ Bestellen Sie kostenlose Flyer fürs Geschichten-Telefon.
Lars Göhl - E-Mail: lars.goehl@keb-de.org
- ❖ Bestellen Sie kostenlose Flyer für die App.
Elfriede Grotz - E-Mail: geschichten-fuer-kinder@t-online.de
- ❖ Teilen Sie den Link www.wol-children.net mit vielen Kindern, Mitarbeitern, Flüchtlingen ... zum Hören und Download der Hörspiele. Die Texte eignen sich hervorragend für kleine Theaterstücke.



"Denn wie sollen sie glauben, wenn sie nicht hören?" Römer 10,13

